



Leitfaden zur Erstellung von Lernzielen

1. Was sind Lernziele?

Lernziele beschreiben theoretisches Wissen, praktische Fertigkeiten/Fähigkeiten und Einstellungen, welche durch Lehrveranstaltungen vermittelt werden und welche Studierende zu einem bestimmten Zeitpunkt im Studium erwerben sollen.

Durch eine **Operationalisierung** (Messbarkeit, Skalierung) werden die Lernziele begrifflich so formuliert, dass der Erwerb der Lerninhalte objektivierbar („messbar“) wird und die Studierenden die geforderte Lerntiefe nachvollziehen können.

2. Wozu dienen operationalisierte Lernziele?

Ein fakultätseinheitlicher Katalog eindeutig formulierter operationalisierter Lernziele:

- fördert die strukturierte Lehre der Dozenten und das systematische Lernen der Studierenden.
- fördert durch Eindeutigkeit die gezielte Prüfungsvorbereitung der Studierenden.
- erleichtert die Prüfungserstellung für Dozenten.
- dient der Verbesserung von Qualität und Transparenz in der Lehre sowohl für Studierende als auch Lehrende.
- fördert und ermöglicht die interdisziplinäre Absprache zwischen den verschiedenen Fachgebieten und Lehrveranstaltungen.
- Vermeidet unerwünschte Redundanzen im Curriculum.

3. Wie wird ein Lernziel formuliert?

Zuerst wird der **Lerninhalt** festgelegt. Es kann unterschieden werden zwischen:

1. Kognitive Lernziele (Theoretisches Wissen)	Fachbezogenes theoretisches Wissen und Anwenden von Wissensinhalten im (klinischen) Kontext
2. Praktische Lernziele (Praktische Fertigkeiten)	Fertigkeiten und Fähigkeiten
3. Affektive Lernziele	Ärztliche Einstellungen und Werthaltungen

Das 5 Punkte Schema:

In einem präzise formulierten Lernziel sind folgende Punkte eindeutig definiert:

Wer **(1)** tut **(2)** wie viel **(3)** was **(4)** bis wann **(5)**

Beispiel

Die Studierenden des zweiten klinischen Semesters **(1)** können nach dem Blockpraktikum Chirurgie **(5)** eine gezielte Anamnese bei Patienten mit V.a. Cholezystolithiasis **(4)** sicher **(3)** erheben **(2)**.

Der Lehrende muss sich darüber bewusst sein, wie detailliert der Studierende Wissen über ein bestimmtes Thema erwerben soll (soll er den Lerninhalt nur wiedergeben oder soll er ihn erläutern, erklären oder im anderen Kontext anwenden können?)

Dabei ist wichtig nur Verben zu verwenden, die eine **prüfbare** Leistung beschreiben:

Beispiel-Verben für <u>prüfbare</u> Leistungen	aufzählen, benennen, beschreiben, erklären, durchführen
--	--

Beispiel-Verben für <u>NICHT-prüfbare</u> Leistungen	begreifen, erkennen, einsehen, verstehen, wissen
--	---

SMART-Kriterien:

Die nach diesem Prinzip erstellten Lernziele sollen anhand der SMART-Kriterien nochmals überprüft werden

- S** Sind sie **S**pezifisch (eindeutig)?
- M** Sind sie **M**essbar (beobachtbar/prüfbar)?
- A** Sind sie **A**nspruchsvoll (aber realistisch!)?
- R** Sind sie **R**elevant (berufsbildentsprechend)?
- T** Sind sie **T**erminiert (bis wann zu erreichen)?

4. Die Kompetenzstufen und das Kölner Modell:

Die Graduierung von Lernzielen in Kompetenzstufen ermöglicht Studierenden und Lehrenden die geforderte Lerntiefe auf einen Blick zu erfassen und bietet so eine bessere Übersichtlichkeit im Lernzielkatalog.

Das Kölner-Modell graduiert „*Praktische Fertigkeiten*“ und „*Theoretisches Wissen*“ in drei Stufen (angepasst an den Nationalen Lernzielkatalog).

Fächerübergreifende „*Affektive Lernziele*“ (ärztliche Haltungen und Einstellungen) werden ohne Graduierung dargestellt.

Theoretisches Wissen	Faktenkenntnis	Verständnis	Entscheidungskompetenz
Die Studierenden können nach der Lehrveranstaltung...			
Stufe 1: ... Tatsachen nennen und beschreiben.	1	2	3
Stufe 2: ... Sachverhalte/Zusammenhänge erklären und in klinischen/ wissenschaftlichen Kontext einordnen.	1	2	3
Stufe 3: ...Sachverhalte kritisch beurteilen und Wissen auf Individualsituationen adäquat und sicher anwenden.	1	2	3

Praktische Fertigkeiten	Beschreibungsfähigkeit	Demonstrationskompetenz	Handlungskompetenz
Die Studierenden können nach der Lehrveranstaltung...			
Stufe 1: ... die Durchführung der Fertigkeit theoretisch beschreiben.	1	2	3
Stufe 2: ... die Fertigkeit isoliert demonstrieren.	1	2	3
Stufe 3: ...die Fertigkeit in komplexen Situationen adäquat und sicher durchführen.	1	2	3

Affektive Lernziele	keine Stufe
Die Studierenden sollen nach der Lehrveranstaltung...	
...bestimmte ärztliche Haltungen und Einstellungen erworben haben.	

5. Weitere wichtige Hinweise

- Pro Unterrichtseinheit (45 Minuten) sollten maximal 5 Lernziele genannt werden.
- Die Lernziele sollen dem Wissensstand der Studierenden angepasst sein und den Anforderungen des Medizinstudiums entsprechen (KEIN Facharztwissen!)
- Die Lernziele der Blockpraktika sollten zum großen Teil aus praktischen Fertigkeiten bestehen und, falls dort vertreten, der OSCE-Prüfung angepasst sein.
- Auf der Homepage der Fakultät finden Sie Beispiele zu Lernzielen aus verschiedenen Lehrveranstaltungen sowie eine Word -Datei als Vorlage zur Erstellung eigener Lernziele.

Bei Fragen zur Erstellung Ihrer Lernziele steht Ihnen das Studiendekanat gerne zur Verfügung:

Email: heike.zims@uk-koeln.de

Telefon: 478-97650